Anlage 1

Kosten- und Finanzierungsübersicht

Das in 2012 begonnene und in 2015 abzuschließende Bauvorhaben Mehrgenerationenhaus EHFA in Haldensleben, Gröperstraße 12, besteht aus beim Land Sachsen-Anhalt geführten zwei Fördermaßnahmen. Die eine Fördermaßnahme, die öffentliche Parkierungsanlage ist eine Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtung und wird nach den Förderrichtlinien des Landes Sachsen-Anhalt zu 100 % aus Mitteln der EU, des Bundes, des Landes und durch Eigenmittel der Stadt Haldensleben (14%) gefördert bzw. finanziert.

Das aufstehende Mehrgenerationenhaus EHFA beinhaltet ebenfalls Gemeinbedarfsflächen und vermietbare Flächen. Der Förderanteil wird auf der Grundlage und in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt (LVwA) über eine sogenannte Gesamtertragsberechnung ermittelt.

Aus der Gesamtertragsberechnung geht sowohl der Eigenanteil der Stadt Haldensleben (mind. 15%), das für die Finanzierung erforderliche aufzunehmende Annuitätendarlehen, in Abhängigkeit der Mieteinnahmen, und einem unrentierlichen Anteil, dem Fördermittelzuschuss, hervor.

1. Baufachtechnisch geprüfte Kosten und sonstige Kosten

Beide Baumaßnahmen zusammen sind aufgrund der Kostenhöhe bzw. des Fördermittelzuschusses Zuwendungsbauten des Landes und sind im Rahmen einer baufachtechnischen Prüfung durch den Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement (BLSA) in den Kostengruppen zu prüfen. Das aktuelle und fortgeschriebene Ergebnis der baufachtechnischen Prüfung ergibt mit Änderungsbescheid vom 15.05.2014 des LVwA bisher folgenden Ansatz:

Gesamtkostenrahmen für beide Baumaßnahmen	5.921.416,80 €
davon für die Parkierungsanlage	685.815,01 €
davon für das Gebäude EHFA	5.235.601,79 €

Darüber hinaus ist beim Landesverwaltungsamt bzw. beim Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt (BLSA) ein Prüfverfahren seit 04.12.2014 anhängig, bei dem weitere Baukosten anhand der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Kostenübersicht in Höhe von aktuell 113.500,00 € zur baufachtechnischen Prüfung eingereicht wurden und zur Bestätigung erwartet werden.

Mithin wird damit ein baufachtechnisch geprüfter Gesamtbaukostenrahmen erwartet in Höhe von: **6.034.916,80 €**

Zu den zu erwartenden baufachtechnisch geprüften Baukosten kommen noch die mit den bisherigen vier Mittelabrufen vom BLSA nicht anerkannten Baukosten in Höhe von gerundet 70.000,00 € hinzu, die ohnehin durch die Stadt zu tragen sind.

Mit dem Beschluss des Stadtrates vom 27.11.2014 zur überplanmäßigen Ausgabe von 87.500,00 € ist der zu tragende zusätzliche Eigenanteil der Stadt Haldensleben ohnehin ausgeglichen.

Mehrgenerationenhaus Haldensleben, 2. Teilbereich

Mit der aktuell per 30.04.2015 vorliegenden Schlussrechnungen und Massen- und Mengennachweisen/Aufmaßen sowie abzuschließenden Nachtragsvereinbarungen Zur Endfertigstellung ergibt sich ein Gesamtfinanzierungsaufwand von 6.102.739,78 €. Die Mehrkosten im Vergleich zur Vorlage zum Stadtratsbeschluss vom 27.11.2014 sind in der Anlage 2 näher dargestellt.

2. Finanzierung bisher

2.1 Parkierungsanlage als Gemeinbedarfseinrichtung **685.815,01 €**

Mittel aus Programmjahr 2010, ERFE/Bund/Land/14% Stadt 661.000,00 €

Mittel aus Programmjahr 2014, Bund/Land/Stadt Drittelanteil 26.000,00 €

Zwischensumme 2.1: 687.000,00 €

(Damit ist die Finanzierung der Parkierungsanlage gesichert mit+ 1.184,99 €)

2.2 Mehrgenerationenhaus EHFA, 2. Teilbereich **5.235.601,79 €**

Mittel aus Programmjahr 2010 ERFE/Bund/Land/14% Stadt 1.877.045,00 €

Mittel aus Programmjahr 2012 Bund/Land/Stadt, Drittelanteil 1.247.775,00 €

Mittel aus Programmjahr 2013 Bund/Land/Stadt, Drittelanteil 319.800,00 €

Mittel aus Programmjahr 2014, HDI-Verfahren/Glasdach 359.500,00 €

Eigenmittel 15%, anstelle Darlehen 369.610,50 €

Annuitätendarlehen, Abschluss KSK Börde am 09.10.2014 939.404,97 €

Zwischensumme 2.2: 5.113.135,47 €

2.3 Mit Beschluss des Stadtrates vom 27.11.2014 bestätigte Finanzmittel **230.000,00 €**

(bestehend aus Einsparungen im Stadtumbau Ost/EFRE mit 142.500,00 € , die bereits im Haushalt 2014 enthalten waren und 87.500,00 € zusätzliche Haushaltsmittel 2014)

Mithin stehen insgesamt aus den Positionen 2.1 bis 2.3 Finanzmittel zur Verfügung in Höhe von **6.030.135,47 €**

Im Ergebnis der zur Verfügung stehenden Finanzmittel der EU, des Bundes, des Landes Sachsen-Anhalt und der von der Stadt Haldensleben an bisher bestätigten Eigenmittel von insgesamt 6.030.135,47 € und der per 30.04.2015 abschließend zu erwartenden Gesamtkosten in Höhe von 6.102.739,78 € besteht ein Fehlbedarf von 72.604,31 €, gerundet 73.000,00 €.

Dieser zusätzliche Finanzbedarf rekrutiert insbesondere aus Mehrmengenleistungen in einzelnen Vergabeeinheiten, die durch Minderausgaben in einzelnen Vergabeeinheiten nicht ausgeglichen werden können.

Erstellt: 20.05.2015, G. Graviat, SALEG,